

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Abkürzungen</b> .....	XXIII
<b>Literatur</b> .....	XXIX
<b>1. Teil. Allgemeine Lehren</b> .....	1
§ 1 <b>Schadenstragung und Schadenshaftung</b> .....	1
A. Arten der Schadenstragung .....	1
I. Grundsatz: Schadenszuständigkeit des Rechtsgutträgers .....	1
II. Zurechnung als Haftungsbegründung .....	2
III. Subjektive und objektive Zurechnung .....	2
B. Gründe der Schadenshaftung .....	2
I. Verschuldenshaftung .....	3
II. Gefährdungshaftung .....	3
III. Billigkeitshaftung .....	4
IV. Aufopferung .....	4
V. Selbstopferung .....	5
§ 2 <b>Aufbau der Verschuldenshaftung</b> .....	6
A. Normen und Aufbauschema .....	6
I. Tatbestandsnorm und Rechtsfolgenorm .....	6
II. Aufbaubildung .....	6
B. Aufbau des Haftungsgrundes .....	7
I. Tatbestand .....	7
II. Rechtswidrigkeit .....	7
III. Verschulden .....	7
C. Ausnahmen vom Aufbauschema .....	8
I. Schaden als Tatbestand .....	8
II. Unabgegrenzte Tatbestände: Verschleifung von Tatbestand und Rechtswidrigkeit .....	8
D. Aufbau des Haftungsumfangs .....	9
I. Schaden .....	9
II. Schutzbereich .....	9
III. Adäquanz .....	9
E. Mitverschulden .....	9
§ 3 <b>Tatbestand</b> .....	11
A. Bedeutung und Herkunft .....	11
I. Tatbestand als Unrechtstypisierung .....	11
II. Entwicklung der Tatbestandslehre .....	11
B. Merkmale der Tatbestandsbildung .....	11
I. Generelle Merkmale .....	11
II. Verletzungstatbestand und Verhaltenstatbestand .....	12
III. Spezifische Tatbestandsmerkmale .....	12
IV. Abgegrenzte und offene Tatbestände .....	12
	IX

C.	Indizierungswirkung der Tatbestandsmäßigkeit .....	13
	I. Indizierung der Rechtswidrigkeit .....	13
	II. Indizierung des Verschuldens .....	14
§ 4	<b>Verhalten: Handlung und Unterlassung</b> .....	15
A.	Verhalten als Grunderscheinung des Tatbestandes .....	15
	I. Verhalten und Zurechnung .....	15
	II. Typen des Verhaltens .....	15
B.	Handlung .....	16
	I. Theorie der Handlung .....	16
	II. Rechtlicher Handlungsbegriff .....	16
C.	Unterlassung .....	17
	I. Erscheinungsform der Unterlassung .....	17
	II. Gleichstellung der Unterlassung mit der Handlung .....	17
	III. Unterscheidung von Handlung und Unterlassung .....	18
§ 5	<b>Kausalzusammenhang und Adäquanz</b> .....	20
A.	Kausalität: Definition und Anwendungsform .....	20
	I. Der Begriff des Ursachenzusammenhangs .....	20
	II. Abgekürzter Kausalitätstest: nicht wegdenkbare Bedingung .....	20
B.	Besondere Erscheinungen der Kausalität .....	21
	I. Ursächlichkeit der Unterlassung .....	21
	II. Psychische Kausalität .....	21
C.	Ursachen der Haftung .....	22
	I. Kausalität der Verletzung und der Schädigung .....	22
	II. Haftungsbegründende Kausalität .....	22
	III. Haftungsausfüllende Kausalität .....	23
	IV. Bevorstehende Kausalität .....	23
D.	Adäquate Kausalität .....	24
	I. Äquivalenztheorie .....	24
	II. Adäquanztheorie .....	24
	III. Einzelauswirkungen der Lehre von der Adäquanz .....	25
	IV. Adäquanz und Schutzbereich der Norm .....	26
	V. Adäquanz und Verletzung einer Verhaltensnorm .....	27
	VI. Adäquanz und Gefährdungshaftung .....	27
	VII. Besondere Eigenschaften des Opfers und adäquate Kausalität .....	28
§ 6	<b>Sonderformen des Kausalzusammenhangs: mehrfache Kausalität, Unterbrechung des Kausalzusammenhangs, überholende Kausalität, rechtmäßiges Alternativverhalten</b> .....	29
A.	Mehrfache Kausalitäten .....	29
	I. Kumulative Kausalität .....	29
	II. Alternative Kausalität .....	29
	III. Addierte Kausalität .....	29
B.	Unterbrechung des Kausalzusammenhangs .....	30
	I. Terminologie und Abgrenzung .....	30
	II. Unterbrechung der psychischen Kausalität .....	30
	III. Unterbrechung durch Handlung oder Unterlassung .....	31
	IV. Theorie und Fallgruppen der Unterbrechung .....	32
C.	Überholende Kausalität (Reserveursache) .....	33
	I. Problemstand und Fallgruppen .....	33
	II. Lösungen in Lehre und Rechtsprechung .....	34
D.	Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	34



	I. Typologie und Abgrenzung .....	34
	II. Rechtswidrigkeit und Normzweck .....	35
	III. Beweislast und Rechtsfolge .....	36
<b>§ 7</b>	<b>Rechtswidrigkeit</b> .....	37
A.	Herkunft und Gesetzgebungsgeschichte .....	37
	I. Entwicklung .....	37
	II. Die Rechtswidrigkeit in den Materialien zum BGB .....	37
B.	Definition und Quellen der Rechtswidrigkeit .....	37
	I. Begriffsbestimmung .....	37
	II. Quellen der Rechtswidrigkeit .....	38
C.	Arten der Rechtswidrigkeit .....	38
	I. Gegenstand der Rechtswidrigkeit .....	38
	II. Erfolgsbezogene Rechtswidrigkeit .....	38
	III. Verhaltensbezogene Rechtswidrigkeit .....	39
	IV. Subjektiv gefärbte Rechtswidrigkeit .....	39
	V. Verhältnis der Rechtswidrigkeiten zueinander .....	39
D.	Rechtswidrigkeit und Verhaltenslehre .....	40
	I. Rechtswidrigkeit der Handlung .....	40
	II. Rechtswidrigkeit der Unterlassung .....	40
	III. Widerrechtlichkeit eines Zustands .....	40
E.	Inhalt des Rechtswidrigkeitsurteils .....	40
F.	Beweislast .....	41
<b>§ 8</b>	<b>Rechtfertigung</b> .....	42
A.	Rechtswidrigkeit und Rechtfertigung .....	42
	I. Grundsatz .....	42
	II. Rechtfertigung bei den Arten der Rechtswidrigkeit .....	42
	III. Beweislast .....	43
	IV. Übergreifende Wirkung der Rechtfertigungsgründe auf andere Rechtsgebiete .....	43
B.	Abwehrrechte .....	44
	I. Notwehr .....	44
	II. Defensiver Notstand .....	45
C.	Pflicht oder Recht zum Eingriff .....	45
	I. Eingriffspflicht .....	45
	II. Aggressiver Notstand .....	45
	III. Selbsthilfe .....	45
	IV. Wahrnehmung berechtigter Interessen .....	46
	V. Einwilligung .....	46
D.	Konkrete Rechtfertigung .....	47
	I. Güterabwägung .....	47
	II. Allgemeiner Notstand .....	47
	III. Sozialadäquanz .....	48
	IV. Gutgläubiger Erwerb .....	48
<b>§ 9</b>	<b>Schutzzweck und Schutzbereich der Norm</b> .....	49
A.	Geschichte und Terminologie .....	49
	I. Relativierung und Rechtswidrigkeit .....	49
	II. Herkunft .....	49
	III. Schutzzweck, Schutzbereich und Rechtswidrigkeitszusammenhang .....	50
B.	Schutzzweck der Norm .....	50

C.	Schutzbereich der Norm .....	51
I.	Persönlicher Schutzbereich .....	51
II.	Sachlicher Schutzbereich .....	51
D.	Schutzbereich der Adäquanz .....	52
<b>§ 10</b>	<b>Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit</b> .....	<b>53</b>
A.	Vorsatz .....	53
I.	Bandbreite des Vorsatzbegriffs .....	53
II.	Definition des Vorsatzes .....	54
III.	Bezugspunkte des Vorsatzes .....	54
IV.	Irrtum .....	54
B.	Fahrlässigkeit .....	55
I.	Entwicklung und Definition .....	56
II.	Fahrlässigkeit als Sorgfaltsverstoß .....	56
III.	Äußere und innere Sorgfalt .....	56
IV.	Funktionale Merkmale der Fahrlässigkeit .....	58
V.	Objektiv geforderte und subjektiv mögliche Sorgfalt (Gruppen- und Einzelfahrlässigkeit) .....	58
VI.	Fahrlässigkeit und Irrtum .....	60
VII.	Übernahmeverschulden, einleitende Fahrlässigkeit .....	61
C.	Sonderformen der Fahrlässigkeit .....	61
I.	Grobe Fahrlässigkeit .....	61
II.	Konkrete Fahrlässigkeit .....	62
D.	Zufall und höhere Gewalt .....	63
I.	Zufall .....	63
II.	Höhere Gewalt und unabwendbares Ereignis .....	63
<b>§ 11</b>	<b>Verschuldensfähigkeit und subsidiäre Billigkeitshaftung</b> .....	<b>64</b>
A.	Zurechnung und persönliche Fähigkeit .....	64
I.	Zurechnungsfähigkeit .....	64
II.	Rechtsfolge der Zurechnungsunfähigkeit .....	64
B.	Typen der Zurechnungsunfähigkeit .....	64
I.	Kinder .....	64
II.	Jugendliche .....	65
III.	Geistesranke .....	66
IV.	Bewusstlose .....	66
V.	Actio libera in causa .....	66
C.	Subsidiäre Billigkeitshaftung .....	67
I.	Tatbestandliche Voraussetzungen .....	67
II.	Billigkeitserfordernisse .....	67
III.	Anrechnung der Haftpflichtversicherung? .....	67
IV.	Analoge Anwendung der Billigkeitshaftung .....	68
V.	Feststellung der Billigkeitshaftung für die Zukunft .....	68
<b>§ 12</b>	<b>Haftung mehrerer Personen: Täterschaft und Teilnahme</b> .....	<b>69</b>
A.	Kausalität, Verschulden, Mitverantwortung .....	69
I.	Mitverantwortung und Gesamtschuld .....	69
II.	Ersetzung der Kausalität durch Verschulden .....	69
B.	Nebentäterschaft .....	70
I.	Voraussetzungen der Nebentäterschaft .....	70
II.	Rechtsfolgen und Ausgleich im Innenverhältnis .....	70
C.	Mittäterschaft .....	70
I.	Vorsätzliche Mittäterschaft .....	70
II.	Fahrlässige Mittäterschaft .....	71



D.	Teilnahme .....	71
	I. Anstiftung .....	71
	II. Beihilfe .....	71
	III. Nachtatliche Teilnahme .....	72
E.	Alternativtäterschaft .....	72
	I. Gegebenheiten und Funktionen .....	72
	II. Allgemeine Voraussetzungen .....	73
	III. Begriff der Beteiligung .....	73
	IV. Reihe von Verkehrsunfällen .....	73
	V. Verletzter ist nicht »Beteiligter« .....	74
	VI. Alternativtäterschaft und Adäquanz .....	74
	VII. Analoge Anwendung des § 830 Abs. 1 S. 2 .....	74
F.	Rechtsfolge der Haftung mehrerer .....	75
	I. Gesamtschuldnerische Haftung .....	75
	II. Rückgriff im Gesamtschuldverhältnis .....	75
§ 13	<b>Ausschluss und Herabsetzung der Haftung: Mitverschulden, Handeln auf eigene Gefahr, Freizeichnung, allgemeines Lebensrisiko .....</b>	76
A.	Mitverschulden .....	76
	I. Entwicklung und Funktion .....	76
	II. Verschulden gegen sich selbst und Obliegenheitsverletzung .....	76
	III. Aufbau des »Mitverschuldens«; Tatbestand, Obliegenheitswidrigkeit, Verschulden .....	77
	IV. Mitwirkende Betriebsgefahr .....	78
	V. Kriterien der Abwägung beim Mitverschulden .....	78
	VI. Schutzbereich des Mitverschuldens .....	79
	VII. Rechtsfolge .....	79
	VIII. Rechtspolitik .....	79
B.	Handeln auf eigene Gefahr .....	80
	I. Entwicklung und Theorie .....	80
	II. Fallgruppen des Handelns auf eigene Gefahr .....	81
	III. Rechtsfolge .....	81
C.	Freizeichnung .....	81
	I. Grundsatz und gesetzliche Regelungen .....	82
	II. Freizeichnung durch Individualabrede .....	82
	III. Freizeichnung in allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	82
	IV. Freizeichnung durch Anschlag, Schild oder Aufdruck .....	83
D.	Allgemeines Lebensrisiko .....	83
2. Teil.	<b>Haftungstatbestände .....</b>	85
1. Abschnitt.	<b>Verschuldenshaftung .....</b>	85
§ 14	<b>Verletzung von Rechtsgütern und Rechten: § 823 Abs. 1 .....</b>	85
	Vorbemerkung: Das Schadenrechtsänderungsgesetz von 2002 .....	85
A.	Tatbestandsstruktur .....	86
B.	Rechtsgüter .....	86
	I. Leben .....	87
	II. Körper .....	87
	III. Gesundheit .....	89
	IV. Freiheit .....	89
C.	Eigentum und abgegrenzte absolute Rechte .....	90
	I. Eigentum .....	90

II. Absolute sonstige Rechte .....	91
D. Rahmenrechte .....	93
I. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	94
II. Persönlichkeitsrecht .....	95
III. Informationelle Selbstbestimmung .....	99
<b>§ 15 Verletzung eines Schutzgesetzes: § 823 Abs. 2 .....</b>	<b>100</b>
A. Begriff des Schutzgesetzes .....	100
I. Gesetz .....	100
II. Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz .....	100
III. Zivilrechtlicher Schutzcharakter .....	101
IV. Persönlicher Schutzbereich .....	101
V. Sachlicher Schutzbereich .....	102
B. Typen der Schutzgesetze .....	102
I. Abstrakte Gefährdungsnormen .....	102
II. Konkrete Gefährdungsnormen .....	103
C. Beispielsgruppen der Schutzgesetze .....	103
I. Sicherheitsgesetze .....	103
II. Straßenverkehrsregeln .....	103
III. Strafgesetzbuch .....	104
IV. Bürgerliches Gesetzbuch .....	104
V. Gewerberecht und Sozialversicherungsrecht .....	104
D. Verschulden .....	105
I. Schutzgesetzverletzung als Verschuldenshaftung .....	105
II. Vorsatz und Schutzgesetz .....	105
III. Verschuldensbezug .....	106
IV. Äußere und innere Sorgfalt .....	106
V. Objektive Fahrlässigkeit .....	107
E. Funktionen der Schutzgesetzverletzung .....	107
I. Formale Funktionen .....	107
II. Materiale Funktionen .....	107
<b>§ 16 Sittenwidrige Schadenszufügung: § 826 .....</b>	<b>109</b>
A. Funktionen des § 826 .....	109
I. Generalklausel und Auffangtatbestand .....	109
II. Besondere Zwecke: Überwindungsfunktion und Entwicklungsfunktion .....	109
B. Tatbestand des § 826 .....	110
I. Sittenwidriges Verhalten: Definition und Grundtypen .....	110
II. Subjektives Merkmal der Sittenwidrigkeit .....	111
III. Schadenszufügung und Schutzbereich .....	111
IV. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	112
C. Fallgruppen .....	112
I. Täuschung .....	112
II. Kollusion zum Nachteil Dritter .....	113
III. Gläubigergefährdung .....	113
IV. Eingriff in die persönliche Rechtsstellung .....	113
V. Unangemessene Äußerung .....	113
VI. Treuwidrigkeit .....	114
VII. Verleitung zum Vertragsbruch und Beihilfe zur Treuwidrigkeit ....	114
VIII. Vereinssachen: Ungerechtfertigter Ausschluss, ungerechtfertigte Vereinsstrafe, ungerechtfertigte Nichtaufnahme in einen beruf- lichen oder sonst wesentlichen Verein .....	114



IX. Missbrauch einer Monopolstellung	115
X. Rechtsmissbrauch	115
XI. Ausnutzung einer formalen Rechtsposition	115
XII. Grob unfaire Maßnahme im Arbeitskampf	115
XIII. Vorteilserlangung durch Verletzung von Berufs- bzw. Standesrecht oder sonstigen Sonderregeln	115
XIV. Verletzung von Grundrechten	116
XV. Existenzvernichtung	116
XVI. Kapitalanlagevermittlung	116
XVII. Brokerhaftung	116
D. Rechtsfolgen	117
I. Unterlassung und Schadensersatz	117
II. Einwand der Sittenwidrigkeit (exceptio doli)	117
<b>§ 17 Verkehrspflichten</b>	118
A. Allgemeines	118
I. Verkehrssicherungspflicht und Verkehrspflicht	118
II. Standort und Funktionen der Verkehrspflicht	118
B. Theorie und Praxis der Verkehrspflicht	119
I. Tatbestand der Verkehrspflichtverletzung	119
II. Verschulden	120
III. Fallgruppen der Verkehrspflichtverletzung	121
IV. Missbrauch	125
V. Haftung gegenüber unbefugten Benutzern	125
VI. Gefahrhinweise statt Gefahrabwendung	126
VII. Delegation, Entlastungsbeweis	126
VIII. Streupflichten	126
IX. Verkehrspflicht als Amtspflicht	127
C. Schutzbereich der Verkehrspflicht	128
D. Anschein der Kausalität	128
E. Einordnung der Verkehrspflicht	128
F. Haftpflichtige Unternehmensträger	129
<b>§ 18 Produzentenhaftung und Produkthaftung</b>	130
A. Grundlagen	130
I. Name und Phänomenologie	130
II. Entwicklung und Haftungsgründe	130
1. Volkswirtschaftlicher Hintergrund	130
2. Vertragshaftung	130
3. Deliktshaftung nach § 823 Abs. 1	131
4. Objektive Haftung: ProdHaftG	131
III. Produktsicherheitsrecht	131
B. Haftung des Herstellers nach § 823 Abs. 1: Produzentenhaftung	132
I. Tatbestand der Produzentenhaftung	132
II. Typen der Produzentenhaftung	134
III. Schutzbereich der Produzentenhaftung	135
C. Produkthaftungsgesetz	136
I. Produkthaftung als allgemeines europäisches Recht	136
II. Haftungsgrund	136
III. Anspruchsberechtigter	137
IV. Enthafungsgründe	137
V. Haftungsumfang	138
VI. Zeitliche Grenzen	138

VII. Konkurrenzen .....	138
D. Arzneimittelhaftung .....	139
<b>§ 19 Äußerungsdelikte: § 824 und allgemeine Regeln .....</b>	<b>140</b>
A. Besonderheiten der Äußerungsdelikte .....	140
I. Zusammenfassung als Äußerungsdelikt .....	140
II. Schutzgüter: persönliches und geschäftliches Ansehen, Privat- sphäre .....	140
III. Tatsachenbehauptungen und Werturteile .....	141
IV. Wahrnehmung berechtigter Interessen .....	141
V. Bildnisschutz .....	142
B. Personbezogene Publikationen .....	143
I. Beleidigung und üble Nachrede .....	143
II. Persönlichkeitsrecht .....	143
III. Kollektivbeleidigung .....	143
IV. Behaupten und Verbreiten .....	144
V. Sorgfalt der Recherche .....	144
C. Geschäftsbezogene Äußerungsdelikte .....	145
I. »Kreditgefährdung«; Abgrenzung der Rechtsgrundlagen .....	145
II. Erwerbsschädigung .....	146
III. Wahrnehmung berechtigter Interessen .....	146
IV. Warentest .....	147
V. Wahre Tatsachenbehauptungen .....	147
D. Rechtsfolgen .....	147
I. Abwehransprüche .....	147
1. Unterlassung, Beseitigung .....	147
2. Widerruf und eingeschränkter Widerruf .....	148
3. Zeitungsanzeige .....	148
II. Geldersatz .....	149
1. Vermögensschaden, Bereicherungsausgleich .....	149
2. »Schmerzensgeld« .....	149
<b>§ 20 Deliktisches Handeln im Internet .....</b>	<b>150</b>
A. Phänomenologie .....	150
B. Haftungsgrundlagen .....	150
C. Störerhaftung der Internetmediäre .....	151
I. Verantwortlichkeit mittelbarer Verletzer .....	151
II. Verkehrspflichtverletzung als dogmatische Erklärung .....	152
D. Haftungsprivilegierung .....	152
<b>§ 21 Die verschuldensvermutenden Sondertatbestände: Gehilfenhaftung, Aufsichtshaftung, Gebäudehaftung: §§ 831, 832, 833 S. 2, 836 ff. ....</b>	<b>153</b>
A. Grundlage und Ausgestaltung .....	153
B. Gehilfenhaftung .....	153
I. Stellung im Gesetz und Parallelen .....	153
II. Verrichtungsgehilfe .....	154
III. Ausführung der Verrichtung .....	155
IV. Widerrechtliche Schadenszufügung .....	155
V. Entlastungsbeweise .....	155
VI. Entlastungsbeweis bei verschärfter Haftung .....	157
VII. Einschränkung des § 831 durch Versicherung und Freistellungs- anspruch .....	157
VIII. Vertragliche Übernahme .....	157



IX. Aufsichtspflicht gemäß § 823 Abs. 1	158
X. Analoge Anwendung des § 831	158
XI. Rechtspolitik	158
C. Aufsichtshaftung	158
I. Tatbestand der Aufsichtshaftung	159
II. Entlastungsbeweis	159
III. Grundsätzliches	160
D. Tieraufsichtshaftung	160
I. Haustierhalterhaftung	160
II. Tierhüterhaftung	160
E. Gebäudehaftung	161
I. Tatbestand	161
II. Entlastung	162
<b>§ 22 Verletzung einer Amtspflicht und Staatshaftung: Art. 34 GG, § 839</b>	163
A. Systematik und Entwicklung	163
I. Amtshaftung und Haftung des Staates	163
II. Von der Beamtenhaftung zur Haftung der öffentlichen Hand	163
III. Staatshaftungsgesetz	163
B. Haftung für die Verletzung einer Amtspflicht	164
I. Amtspflichtverletzung des § 839 als Blanketttatbestand	164
II. Tatbestandsmerkmal Beamter	164
III. Verletzung einer Amtspflicht	164
IV. Schutzzweck und Schutzbereich der Amtspflicht	165
V. Verschulden	165
C. Ausnahmen von der Haftung	166
I. Subsidiarität	166
II. Vorrang des Rechtsweges	166
III. Spruchrichterprivileg	167
IV. Haftungsbeschränkung	167
D. Haftung des Staates und Eigenhaftung	167
I. Haftung nach Art. 34 GG	167
II. Eigenhaftung des Beamten nach § 839	168
E. Judikatives Unrecht bei der Anwendung von Unionsrecht	168
<b>§ 23 Sachverständigenhaftung für unrichtige Gerichtsgutachten</b>	170
A. Entwicklung der Haftungsgrundlagen hin zu § 839a	170
B. Rechtspolitische Probleme: Haftungswillkür, Immunität des Sachverständigen	171
C. Beschränkung der Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	172
D. Ausgestaltung des § 839a BGB	172
<b>2. Abschnitt. Gefährdungshaftung</b>	174
<b>§ 24 Theorie der Gefährdungshaftung</b>	174
A. Entwicklung und Funktion.	174
I. Geschichte und Namensgebung	174
II. Funktionen der Gefährdungshaftung	174
III. Typen der Gefährdungshaftung	175
B. Voraussetzungen der Gefährdungshaftung	176
I. Positive Voraussetzungen	176
II. Entbehrliche Merkmale	177
C. Anordnung und Typologie der Gefährdungshaftungen	177

I. Gesetzesvorbehalt und Analogieverbot .....	177
II. Typologie der Gefahr .....	178
D. Haftungsbeschränkung durch Höchstgrenzen .....	178
E. Reform der Gefährdungshaftung .....	179
<b>§ 25 Gefährdungshaftung wegen Tiergefahr: Tierhalter- und Jagdhaftung ...</b>	<b>180</b>
A. Tierhalterhaftung .....	180
I. Tier .....	180
II. Tierhalter .....	180
III. Tiergefahr .....	181
IV. Handeln auf eigene Gefahr .....	182
V. Sonderregeln .....	182
VI. Auffangtatbestand für residuale Tiergefahr: Verschuldenshaftung ..	182
B. Wildschadenshaftung .....	183
I. Gefährdungshaftung für den Wildschaden .....	183
II. Jagdschaden .....	183
<b>§ 26 Gefährdungshaftung wegen Geschwindigkeit: Eisenbahn, Kraftfahrzeug, Luftfahrzeug .....</b>	<b>184</b>
A. Haftung des Bahnbetriebsunternehmers .....	184
I. Schienenbahn oder Schwebebahn .....	184
II. Betriebsgefahr .....	184
III. Verletzung und Schaden .....	184
IV. Ausschlussgründe .....	185
B. Haftung des Kraftfahrzeughalters .....	185
I. Entwicklung .....	185
II. Tatbestandsmerkmal: Kraftfahrzeughalter .....	186
III. Tatbestandsmerkmal: Bei dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs .....	186
IV. Ausschlussgründe der Haftung .....	187
V. Haftung des Fahrzeugführers .....	187
VI. Haftungsumfang und Direktanspruch .....	187
C. Haftung im Luftverkehr .....	188
I. Rechtsquellen .....	188
II. Gefährdungshaftung des Luftfahrzeughalters .....	188
III. Innenhaftung des Halters oder Frachtführers .....	189
<b>§ 27 Gefährdungshaftung wegen Energieentfaltung: Energieanlagen, Atomenergie .....</b>	<b>190</b>
A. Konventionelle Energie: Elektrizität, Gas, Dampf usw. ....	190
I. Anlagenwirkungshaftung .....	190
II. Anlagenhaftung ohne Wirkung (Zustandshaftung) .....	190
III. Haftungsausschlüsse .....	190
IV. Umfang .....	191
B. Atomenergie .....	191
I. Kernanlagenhaftung .....	191
II. Besitzerhaftung .....	191
III. Haftungsumfang .....	192
<b>§ 28 Gefährdungshaftung wegen Wasserveränderung, Bergbau und industrieller Umweltbelastung .....</b>	<b>193</b>
A. Veränderung der physiologischen Beschaffenheit des Wassers, § 22 WHG .....	193
I. Umweltschutz durch Gefährdungshaftung .....	193



	Inhalt
II. Handlungshaftung .....	193
III. Anlagenhaftung .....	193
IV. Fallgruppen der Wasserhaftung .....	193
B. Bergschadenshaftung .....	194
I. Haftungsgrund .....	194
II. Haftungsumfang .....	195
C. Umwelthaftung .....	195
I. Rechtsgrundlagen, Abgrenzung zum öffentlichen Recht .....	195
II. Haftungsgrund .....	195
III. Haftungsumfang .....	196
<b>§ 29 Gefährdungshaftung wegen Arzneimittelherstellung und Gentechnik .....</b>	<b>197</b>
A. Arzneimittelhaftung .....	197
I. Hintergrund der Produzentenhaftung .....	197
II. Entwicklungsfehler und Herstellungsfehler .....	197
III. Instruktionsfehler .....	198
IV. Kausalität, Informationspflichten .....	198
V. Haftungsumfang .....	198
B. Gentechnikgesetz .....	199
I. Gesetzesentwicklung .....	199
II. Genehmigungserfordernisse .....	199
III. Haftung .....	199
<b>3. Abschnitt. Objektive Einstandshaftung .....</b>	<b>201</b>
<b>§ 30 Ausgleich trotz rechtmäßigen Eingriffs: Zivilrechtliche Aufopferung ...</b>	<b>201</b>
A. Prinzip und aggressiver Notstand .....	201
I. Grundsatz der Aufopferung .....	201
II. Aggressiver Notstand, § 904 .....	201
III. Rechtsfolgen .....	202
B. Besondere gesetzliche Regelungen .....	202
C. Prinzip oder Aufzählung .....	203
I. Einwirkungen auf Sachgüter .....	203
II. Einwirkung auf die Person .....	203
<b>§ 31 Selbstopferung .....</b>	<b>204</b>
A. Erscheinung .....	204
B. Haftung aus Geschäftsführung ohne Auftrag .....	204
C. Anrechnung der Gefahr .....	205
<b>3. Teil. Rechtsfolgen der Haftung .....</b>	<b>207</b>
<b>1. Abschnitt. Ersatz des Vermögensschadens und des immateriellen Schadens .....</b>	<b>207</b>
<b>§ 32 Schadenszurechnung: haftungsausfüllende Kausalität und Schutzbereich der Ersatznorm .....</b>	<b>207</b>
A. Haftungsausfüllende Kausalität .....	207
I. Kausalzusammenhang im Schadensrecht .....	207
II. Adäquate Kausalität .....	207
B. Schutzbereich der Schadensersatznorm .....	208
I. Schutzbereich welcher Norm? .....	208
II. Genereller Schutzzumfang der Ersatznorm .....	208

<b>§ 33 Grundzüge des gesetzlichen Schadensersatzes</b>	209
A. Schaden	209
I. Schadensdefinition	209
II. Mittelbarer und unmittelbarer Schaden	210
III. Verletzung und Schaden	210
B. Differenzhypothese	211
I. Vergleichung der Vermögensstände	211
II. Sicherer Verlust oder Entgang einer Chance	211
C. Naturalrestitution	212
D. Geldersatz statt Naturalrestitution	212
I. Nicht mögliche oder nicht genügende Naturalherstellung	212
II. Personenverletzung und Sachbeschädigung	212
III. Unverhältnismäßige Aufwendungen	213
IV. Geldersatz nach Fristsetzung	213
E. Vorteilsausgleichung	213
I. Prinzip	214
II. Nicht anzurechnende Vorteile	214
<b>§ 34 Personenschaden</b>	215
A. Tod eines Menschen	215
I. Tötungsschaden	215
II. Schaden des Erben	215
III. Angehörigenschaden	215
B. Verletzung eines Menschen	216
I. Heilungskosten	216
II. Mehrbedarf	216
III. Erwerbsschaden	217
IV. Abhängigenschaden	217
V. Anstößiger Erwerb	217
<b>§ 35 Sachschaden</b>	219
A. Erscheinungsformen des Sachschadens	219
I. Zerstörung der Sache	219
II. Beschädigung der Sache	219
III. Entziehung der Sache	219
IV. Entwertungsschaden	220
V. Ökologische Schäden	220
B. Sachschaden und Interesse	220
I. Neu für alt	220
II. Mehrwertsteuer	221
C. Ersatz des Sachwertes	221
D. Reparaturkosten	221
E. Insbesondere: Kfz-Schäden	221
I. Mietwagen	221
II. Reparatur und Ersatzbeschaffung	222
III. Nutzungsausfall	223
IV. Merkantiler Minderwert	223
<b>§ 36 Sonderformen der Schadensberechnung: Bedarf und Aufwendung, Familienplanung, Nutzungsausfall, Frustration, gemeiner Wert, Affektionsinteresse, Lizenzanalogie, Abwehrschaden</b>	224
A. Bedarf und Aufwendung	224
B. Familienplanungsschaden	224



	I. Unerwünschte Geburt (wrongful birth) . . . . .	225
	II. Unerwünschtes Leben (wrongful life) . . . . .	226
	III. Unerwünschte Zeugung (wrongful conception) . . . . .	227
C.	Nutzungsausfall . . . . .	227
D.	Frustrationsschaden . . . . .	228
E.	Gemeiner Wert und Affektionsinteresse . . . . .	229
F.	Hilfsmethoden der Schadensberechnung: Lizenzanalogie, Herausgabe des Verletzergewinns . . . . .	229
G.	Abwehrschaden . . . . .	230
<b>§ 37</b>	<b>Immaterieller Schaden</b> . . . . .	232
A.	Grundsatz . . . . .	232
	I. Vermögensschaden . . . . .	232
	II. Nichtvermögensschaden . . . . .	232
B.	Naturalrestitution bei Nichtvermögensschaden . . . . .	232
C.	Naturalrestitution und Geldersatz . . . . .	233
<b>§ 38</b>	<b>Schmerzensgeld: Haftungsgrund</b> . . . . .	234
A.	Herkunft und Name . . . . .	234
B.	Tatbestandserfordernisse . . . . .	234
	I. Gesetzliche Regelung . . . . .	234
	II. Erweiterung des Tatbestandes: Allgemeines Persönlichkeitsrecht . .	235
	III. Erweiterung des persönlichen Schutzbereichs: Schockschaden . . .	236
C.	Funktionen des Schmerzensgeldes . . . . .	237
	I. Ausgleichsfunktion . . . . .	237
	II. Genugtuungsfunktion . . . . .	238
	III. Voraussetzungen der Genugtuung . . . . .	238
	IV. Untrennbarkeit der Funktionen . . . . .	238
D.	Vererblichkeit des Schmerzensgeldanspruchs . . . . .	238
E.	Kein Schmerzensgeld beim Arbeitsunfall . . . . .	239
<b>§ 39</b>	<b>Schmerzensgeld: Haftungsumfang und Haftungstypen</b> . . . . .	240
A.	Umfang des Schmerzensgeldes . . . . .	240
	I. Billigkeitserhebliche Merkmale . . . . .	240
	II. Anrechnung eines Mitverschuldens . . . . .	241
	III. Mitverschulden des Getöteten und Schockschaden . . . . .	241
B.	Schadenstypen . . . . .	242
	I. Tötung . . . . .	242
	II. Verletzung des Körpers und der Gesundheit . . . . .	242
	III. Freiheitsverletzung, sexuelle Selbstbestimmung . . . . .	243
	IV. Schmerzensgeld bei ärztlicher Fehlbehandlung . . . . .	243
	V. »Schmerzensgeld« bei Persönlichkeitsverletzung . . . . .	244
C.	Schmerzensgeld in Auffangfunktion zum materiellen Schaden . . . . .	246
D.	Herabsetzung der Genugtuung wegen Strafurteils oder Regressforderungen . . . . .	246
E.	Ersatz künftiger immaterieller Schäden . . . . .	247
<b>§ 40</b>	<b>Schmerzensgeld: Summen und Renten</b> . . . . .	248
A.	Summen und Renten . . . . .	248
B.	Billige Entschädigung: Vergleichung mit anderen Urteilen und Inflation .	248
	I. Schmerzensgeldtabellen . . . . .	248
	II. Bestimmter Klageantrag . . . . .	249
	III. Merkmale der Verletzung . . . . .	249
	IV. Zusammenspiel typologischer Merkmale . . . . .	249

<b>2. Abschnitt. Abwehransprüche: Unterlassungs- und Beseitigungsklage . . . . .</b>	<b>250</b>
<b>§ 41 Negatorische Maßnahmen: Erscheinung und Theorie . . . . .</b>	<b>250</b>
A. Rechtsschutz und Rechtswidrigkeit . . . . .	250
B. Anspruch oder Klage . . . . .	251
<b>§ 42 Unterlassung und Beseitigung . . . . .</b>	<b>252</b>
A. Unterlassungsanspruch . . . . .	252
I. Schutzzumfang, Begehungsgefahr . . . . .	252
II. Rechtsfolge . . . . .	253
B. Beseitigungsanspruch . . . . .	253
I. Voraussetzungen . . . . .	253
II. Rechtsfolge: Abgrenzung zum Schadensersatz . . . . .	253
III. Kosten der Beseitigung . . . . .	254
IV. Sonderproblem Ehrenschutz . . . . .	254
<b>3. Abschnitt. Prozess und Regress . . . . .</b>	<b>255</b>
<b>§ 43 Beweis: Darlegungs- und Beweislast, Beweismaß und Schätzung;     Zwangsvollstreckung . . . . .</b>	<b>255</b>
A. Darlegungs- und Beweislast . . . . .	255
I. Anspruchsgrundlage . . . . .	255
II. Einwendung . . . . .	255
III. Umkehr der Darlegungs- und Beweislast . . . . .	256
IV. Anscheinsbeweis . . . . .	257
B. Regelbeweismaß . . . . .	258
C. Schadensschätzung . . . . .	258
D. Privilegierte Zwangsvollstreckung . . . . .	258
<b>§ 44 Verjährung und Verwirkung . . . . .</b>	<b>259</b>
A. Verjährung . . . . .	259
I. Verjährung des Deliktsanspruchs . . . . .	259
II. Konkurrenzen . . . . .	260
B. Unzulässige Rechtsausübung . . . . .	261
I. Sonderregelungen: §§ 852, 853 . . . . .	261
II. Verwirkung im Allgemeinen . . . . .	261
<b>§ 45 Rückgriff: Privater Versicherer, öffentlicher Versicherungsträger,     Arbeitgeber, Dienstherr . . . . .</b>	<b>262</b>
A. Individualschaden und Sozialschaden . . . . .	262
I. Schadensübernahme durch Arbeitgeber usw. . . . .	262
II. Zusammenführung von Verletzung und Schaden . . . . .	263
B. Regress des Privatversicherers . . . . .	263
C. Regress der Sozialversicherungsträger . . . . .	264
I. Originärer Regressanspruch der Berufsgenossenschaft . . . . .	264
II. Regress des Sozialleistungsträgers . . . . .	264
1. Legalzession, Kongruenz . . . . .	264
2. Haftungersatzung durch Unfallversicherungsschutz . . . . .	265
D. Rückgriff des Arbeitgebers und Dienstherrn . . . . .	266
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>267</b>